**P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Bright New Future**

**Entwürfe zum Ausbau des Gartenpalais Schönborn**

Öffentliche Präsentation: Do, 9.3.2017, 18.00 Uhr

Laufzeit: 10.3. bis 7.5.2017

*Eine Vision des Volkskundemuseum Wien und des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien sieht den „Campus Alltagskultur“ vor. Studierende des Instituts für Architekturtheorie der Technischen Universität Wien entwarfen Entwicklungskonzepte für das Gartenpalais Schönborn, die einer gemeinsamen Nutzung von Museum, Universität, Kreativwirtschaft und Öffentlichkeit Raum geben könnten.*

**Vision „Campus Alltagskultur“ im Gartenpalais Schönborn**

Das Volkskundemuseum Wien arbeitet gemeinsam mit dem Institut für Europäische Ethnologie/Universität Wien an dem Konzept „Campus Alltagskultur“.

Das Nachdenken über die Konzentration museologischer und universitärer wissenschaftlicher Kompetenzen entstand aus einer Standortentwicklungsinitiative der Stadt Wien als Eigentümerin des Gebäudes. Die Museumsaktivitäten werden von der Republik Österreich finanziert. Der Verein für Volkskunde ist der Träger des Museums.

Ziel war es, dem Gesamtprojekt eine entsprechende Refinanzierungskomponente zu ermöglichen, um eine nachhaltige Bestandserhaltung zu gewährleisten. Daher wurde von Anfang an im Sinne einer hybriden Nutzung über die Weiterentwicklung des Volkskundemuseum Wien im Gartenpalais Schönborn nachgedacht.

Das Ergebnis: Ein Ort, der Museum, Universität, Kreativwirtschaft und Öffentlichkeit verbindet. Ein Ort zum Durchgehen, Hineingehen, Verweilen, Entdecken, Mitmachen, Verwenden.

Die Kombination von Museum, Universität und Shared creative Workspace unter einem Dach könnte im europäischen Raum als einzigartiges Vorzeigeprojekt für Synergien in den Bereichen Kulturwissenschaft, museale Praxis und Partizipation gelten.

Der „Campus Alltagskultur“ möchte als Kultur- und Wissensproduzent sowie Wissensvermittler mit einem starken regionalen (Österreich) und internationalen (Europa) Netzwerk agieren. In Zusammenarbeit mit benachbarten Wissenschaften und Kunstinitiativen stärkt das Museum auf Basis des hier bewahrten österreichischen und europäischen kulturellen Erbes seine Rolle als Ort kritischer Gegenwartskommentare in der Bildungsarbeit.

Der Standort bereichert die universitäre Lehre durch die Nähe zu anderen Instituten, zu den Sammlungen, zur museologischen Praxis, zur Kreativwirtschaft und zur breiten Öffentlichkeit. Neue Formen der Lehre und Praxis für Studierende werden dadurch möglich. Für die Öffentlichkeit wird Forschung und Museumspraxis ein unmittelbares Erlebnis.

Ein Ort der Nutzerinnen und Nutzer. Be park of it!

**Ideen zur Zukunft – der „Campus Alltagskultur“**

Das Volkskundemuseum Wien befindet sich im Gartenpalais Schönborn, erbaut von Johann Lukas von Hildebrandt. Der umgebende Park, bzw. die Grünfläche hinter dem Palais bieten – auch innerhalb des Stadtquartiers – eine hohe Lebensqualität und tragen maßgeblich zur Attraktivität des Standortes bei.

Die Studierenden der TU Wien haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, welche Anforderungen und Qualitäten wie auch neue Funktionen ein solches Museum in Zukunft haben sollte, um seine Rolle als lebendiger Ort der Begegnung mit der Wissenschaft auszubauen.

So ging es um die Integration von zusätzlichen wissenschaftlichen Institutsräumen in den Museumsbestand, aber auch um flexibel nutzbare Räume, die für ein „shared office“ Projekt als Teil einer hybriden Nutzung des Bestandes zur Verfügung stehen.

Das grundlegende Konzept bestand in einer Flächenerweiterung, die es erlaubt, neue Partner in den Museumsbetrieb einzubinden und weitere Attraktionen anzudenken. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und zudem ein wichtiges kulturelles Erbe darstellt, wurden innovative Lösungen angedacht, die den Bestandsbau respektvoll integrieren.

Für die meisten Entwürfe bot sich eine Erweiterung der Flächen oberhalb der Gesimskante und des Giebels an oder eine unterirdische Flächenerweiterung in Form von zusätzlichen natürlich belichteten Kellergeschossen.

Thematisch kann man bei den Projekten drei große Themen ausmachen: zum einen dramatische Dachaufbauten, zum anderen natürlich belichtete neue Tiefgeschosse und drittens Zubauten, um die gewünschte Flächenerweiterung zu gestalten.

Bei allen Projekten wurde eine gut sichtbare, barrierefreie und einladende Erschließung zu einem zentralen Entwurfsgedanken, der allerdings höchst unterschiedlich gelöst wurde. Alle Projekte versuchen, den Altbestand bis zur Traufkante zu erhalten. Bei einigen Projekten avanciert der historische Dachstuhl gar zu einem eigenen Ausstellungsobjekt, weil die neue höhere Dachhaut den alten Dachstuhl umhüllt.

Allen Projekten gemein ist die enge Kooperation und Durchdringung der musealen und universitären Räumlichkeiten sowie eine flexible Raumnutzungskonzeption. Die Projekte sind zwar spekulativ und visionär erdacht, aber nicht im Sinne unrealisierbarer Utopien, sondern als mutige Zukunftsvisionen ... Bright New Future.

**Presserückfragen**

Gesine Stern

gesine.stern@volkskundemuseum.at, T + 43 1 406 89 05.51, M + 43 676 566 8523

**Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial** finden Sie im Pressecorner unserer Homepage: [www.volkskundemuseum.at/presse](http://www.volkskundemuseum.at/presse)

**Bright New Future**

**Entwürfe zum Ausbau des Gartenpalais Schönborn**

**Öffentliche Präsentation** Do, 9. März 2017, 18.00 Uhr

**Laufzeit**  10. März bis 7. Mai 2017

**Ort**  Volkskundemuseum Wien Laudongasse 15-19, 1080 Wien

**Kooperationspartner** Volkskundemuseum Wien

 Institut für Architekturtheorie, Technische Universität Wien

 Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien

**Konzeption und Organisation** Matthias Beitl

**Entwerfen-Betreuung**  Dörte Kuhlmann, Christoph Müller, Heimo Schimek

**Ausstellungskonzept-Betreuung** Dörte Kuhlmann, Lea Artner

**Entwürfe und Ausstellung** Studierende des Instituts für Architekturtheorie, TU Wien

**Presserückfragen**  Gesine Stern

 T +43 (1) 406 89 05.51, M +43 676 566 8523

 gesine.stern@volkskundemuseum.at

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Öffnungszeiten**  Di-So, 10.00-17.00 Uhr, Mo geschlossen außer an Feiertagen

**Schließtage** 25. Dezember, 1. Jänner, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November

**Bibliothek** Di-Fr, 9.00-16.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen

**Besucherinformation** www.volkskundemuseum.at, Facebook, Instagram
T +43 (0)1 406 89 05.15

**Führungen** jeden Sonntag um 15.00 Uhr

**Führungen auf Anfrage** kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

T +43 (0)1 406 89 05 DW 20 oder 26

**Gastronomie** bluem im museum, zu Museumsöffnungszeiten